

Medienmitteilung

Liestal, 1. Dezember 2015

FDP-Fraktion lanciert Vorstoss-Serie im Landrat

Baselbieter Finanzen sind zwingend und langfristig zu entlasten

Die Baselbieter FDP-Fraktion steht hinter der vom Regierungsrat vorgelegten Finanzstrategie, fordert aber eine noch stärkere finanzielle Entlastung des Kantons. Neben den kurzfristigen Sparmassnahmen müssen heute schon Arbeiten für langfristig wirksame Reformen an die Hand genommen werden. Um diese anzustossen, reicht die FDP-Fraktion in den kommenden Landratssitzungen themenweise eine Reihe konstruktiver Vorstösse ein.

Angesichts der aktuellen und künftigen Herausforderungen ist das Baselbiet mittel- bis langfristig fundamental zu reformieren. Gefragt sind innovative Konzepte aus der Privatwirtschaft und Erkenntnisse von Best-in-class Kantonen. Ziel muss es sein, dass die Baselbieter Verwaltung beginnt, ausserhalb der gängigen Muster zu denken. Um dies zu erreichen, lanciert die FDP-Fraktion eine Vorstoss-Serie mit den folgenden Zielen:

- › Effektivste und effizienteste kantonale Organisation
- › Schlänkstes Aufgabenportfolio
- › Möglichst hoher Eigenfinanzierungsgrad der öffentlich-rechtlichen Organisationen
- › Strikteste Anwendung des Subsidiaritätsprinzips bei der Aufgabenteilung mit den Gemeinden
- › Modernste Steuergesetzgebung

Kurzfristig sind die Sparvorschläge des Regierungsrats zwar nötig und werden von der FDP-Fraktion grundsätzlich mitgetragen. Sie sind aber nicht ausreichend. Deshalb müssen parallel dazu schon heute die Arbeiten für weitere kurz- bis mittelfristige Entlastungsmassnahmen und für langfristig wirksame Reformen an die Hand genommen werden.

Folgende Vorstösse aus der Serie werden von der FDP-Fraktion am 3. Dezember 2015 eingereicht:

- › **Postulat «Finanzstrategie 2016-19 war erst der Anfang – es braucht weitere Entlastungen.»** Selbst bei einer vollständigen Umsetzung und Wirkungserzielung der vom Regierungsrat vorgeschlagenen Massnahmen bestehen keine Reserven für Unvorhergesehenes oder zum Abbau der hohen Verschuldung. Während die FDP in den kommenden Landratssitzungen entsprechende Ideen mittels Vorstössen lanciert, soll der Regierungsrat mit diesem Postulat beauftragt werden, bis zum 30. Juni 2016 einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die Staatsrechnung 2017 zusätzlich jährlich um weitere 100 Millionen Franken entlastet werden kann.
- › **Postulat «Welche Aufgaben können an die Privatwirtschaft rückverlagert werden?»** Die kantonale Verwaltung setzt heute bei weitem nicht mehr nur hoheitliche Aufgaben um. Im Gegenteil. Für viele Aufgaben, die der Kanton selber übernimmt, besteht ein Markt und damit auch Wettbewerb. Es gilt deshalb zu prüfen, in welchen Aufgabengebieten des Kantons die Verwaltungsleistungen abgebaut und zu einem besseren Kosten-Nutzen-Verhältnis auf dem Markt eingekauft werden können.
- › **Postulat «Reduce to the max – oder: braucht es den Kanton überhaupt noch?»** Es soll geprüft werden, welche Aufgaben auf der nächst tieferen Ebene und damit statt vom Kanton von den Gemeinden günstiger umgesetzt werden könnten. Denn der Kanton Baselland gilt als vergleichsweise zentralistisch.
- › **Interpellation «Weitere Reform der Pensionskasse des Kantons nötig.»** Bei der Reform der Basellandschaftlichen Pensionskasse (BLPK) wurde die Diskussion um Leistungen und Beiträge kaum respektive zu wenig geführt. Jedoch zeigen schon die Ergebnisse der BLPK im Jahr 2015, dass diese die den Leistungen und Beiträgen zugrundeliegenden Renditeerwartungen nicht erreichen kann. Es müssen Grundlagen erarbeitet werden, um über künftige Beiträge für das Vorsorgewerk des Kantons diskutieren zu können.
- › **Interpellation «Learnings aus dem Entlastungspaket 2012-2015.»** In der Jahresplanung wurde zwar jeweils über die Umsetzung des Entlastungspakets 2012-2015 berichtet, jedoch fehlt der Öffentlichkeit eine Gesamtübersicht. Ebenso ist es für die weiteren Arbeiten zur Sanierung des Finanzhaushalts

massgebend, Learnings aus dem letzten Entlastungspakets zu ziehen. Mittels der Interpellation soll das nachgeholt werden.

Diese Vorstösse mit übergeordneten Themen werden von der FDP-Fraktion in kommenden Vorstosspaketen mit konkreten Handlungsanweisungen ergänzt.

Kontakt:

Rolf Richterich	Fraktionspräsident FDP Baselland	079 966 60 00
Christine Frey	Präsidentin FDP Baselland	076 442 09 20